

**Gemeinderat von Zürich**

06.05.09

**Interpellation**von Monjek Rosenheim (FDP)  
und Alexander Jäger (FDP)

Die Themenbreite des Legislatorschwerpunktes 4 "Nachhaltige Stadt Zürich - Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft" erstreckt sich auf verschiedene Departemente und zahlreiche Dienstabteilungen. Daher sind bereits heute in zahlreichen Bereichen der Stadtverwaltung Experten bzw. Beratungsgruppen mit Aufgaben zur Umsetzung der „2000-Watt-Gesellschaft“ betraut. Mit der Verankerung des Themas in der Gemeindeordnung der Stadt Zürich werden diese Arbeiten auch über die Legislaturperiode 2006-2010 andauern.

Daher bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen bezüglich effizienter Abwicklung dieser Aktivitäten und transparenter Information über deren Stand:

1. Wie erfolgt die strategische Steuerung des Legislatorschwerpunktes 4 "Nachhaltige Stadt Zürich - Auf dem Weg zur 2000 Watt-Gesellschaft"?
2. Wie ist der Stand der wichtigsten Projekte?
3. Wie wird eine effiziente Zusammenarbeit bzw. die eine Vermeidung von Doppelspurigkeiten zwischen und innerhalb der betroffenen Departemente sichergestellt? Wo gibt es noch ein Potenzial hinsichtlich vermehrter Synergien bzw. Kostenreduktionen?
4. In welchem Umfang werden bzw. wurden für die wichtigsten Projekte Dienstleistungen Dritter in Anspruch genommen?
5. Wie werden Doppelspurigkeiten bei der Vergabe von Beratungsaufträgen an Dritte vermieden? Wo gibt es noch ein Potenzial hinsichtlich vermehrter Synergien bzw. Kostenreduktionen?
6. Wie wird sichergestellt, dass die Ergebnisse der Projektarbeiten auch nach Ablauf der Legislatur 2006 bis 2010 umgesetzt werden?
7. Wie werden Gemeinderat und Bevölkerung über den Stand der Projekte informiert?
8. Wie funktioniert die Erfolgskontrolle, ob die Bevölkerung auf die Projekte des Stadtrates in Bezug auf die 2000 Watt Gesellschaft anspricht oder nicht und was gedenkt der der Stadtrat zu machen, wenn die Bevölkerung auf die 2000 Watt Gesellschaftskampagne nicht anspricht?

9. Der Stadtrat hat vor kurzem Werbung verschickt mit dem Titel „Energie für mehr Lebensqualität“. Dabei wird auf ein Energiespiel hingewiesen. Wie viel kostete die Herstellung dieses Spiels (Gesamtkosten mit Aufteilung nach Art der Kosten)? Weshalb wurde ein neues Spiel erfunden und nicht bereits existierende Spiele genommen?

A. Jupp

R. ←